

# Qualifikationsphase Stufe 12/Q1 und Stufe 13/Q2

## Allgemeine Angaben



### Zuständiger Koordinator:

Herr Bestian, Tel.: 0551/400-5777, email: [t.bestian@goettingen.de](mailto:t.bestian@goettingen.de)

Der Unterricht in den beiden letzten Jahrgängen des Gymnasiums wird nicht im Klassenverband, sondern in Kursen unterrichtet. Die Unterrichtsfächer stellt sich jeder Schüler bzw. jede Schülerin selbst zusammen. Bei der Zusammenstellung der gewünschten Unterrichtsfächer sind allerdings einige Bestimmungen zu beachten. Diese Bestimmungen sind im Folgenden zusammengestellt.

Zunächst müssen alle Schülerinnen und Schüler einen **Schwerpunkt** wählen, in dem sie dann ihre speziellen Fächer belegen können.

Es gibt folgende fünf Schwerpunkte:

- den sprachlichen Schwerpunkt ([Beispiel](#))
- den musisch - künstlerischen Schwerpunkt
- den gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt
- den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt
- den sportlichen Schwerpunkt

Welche Fächer zu den verschiedenen Schwerpunkten gehören, ist unten unter *Belegungsverpflichtungen* zu finden. Welche Fächer innerhalb eines Schwerpunktes mindestens in die Abiturnote eingebracht werden müssen, findet sich unten unter *Einbringungsverpflichtungen*.

Die **Kernfächer** (Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache) müssen in den beiden Jahrgängen der Qualifikationsphase betrieben werden (unabhängig vom gewählten Schwerpunkt). Außerdem müssen zwei davon **Prüfungsfächer** sein.

Innerhalb des gewählten Schwerpunktes müssen zwei **Schwerpunktfächer** gewählt werden (s.u.). Diese beiden Schwerpunktfächer werden fünfständig auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet und sind auch **Prüfungsfächer**. Die Leistungen in den Schwerpunktfächern gehen mit doppelter Gewichtung in die Abiturnote ein (Ausnahme: gesellschaftswissenschaftliches Profil).

Zusätzlich zu den Schwerpunktfächern müssen drei weitere **Prüfungsfächer** gewählt werden. Die beiden Schwerpunktfächer sind automatisch erstes und zweites Prüfungsfach (Ausnahme siehe gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt). Mit den Prüfungsfächern müssen die drei Aufgabenfelder A, B und C abgedeckt sein (Aufgabenfelder und Prüfungsfächer siehe Übersicht über das Fächerangebot am Otto-Hahn-Gymnasium"). Schwerpunktfächer und Prüfungsfächer werden für zwei Schuljahre belegt.

Die **Ergänzungsfächer**, die gewählt werden müssen, gehen aus den Angaben zu den Belegungsverpflichtungen der verschiedenen Schwerpunkte hervor.

Zusätzlich können noch **Wahlfächer** belegt werden. Ergänzungsfächer und Wahlfächer werden für ein oder zwei Schuljahre belegt.

## Schwerpunkte/Schwerpunktfächer

Schwerpunkte					
	Sprachlich	Musisch-künstlerisch	Gesellschaftswissenschaftlich	Mathematisch-naturwissenschaftlich	Sportlich
<b>1. Schwerpunktfach als P1</b>	Fremdsprache aus SEK I	Kunst ODER Musik	Geschichte	Naturwissenschaft ODER Mathematik	Sport
<b>2. Schwerpunktfach als P2</b>	Weitere Fremdsprache aus SEK I ODER Deutsch	Deutsch ODER Mathematik	Zweites Fach aus Aufgabenfeld B (als P3)	Naturwissenschaft bzw. weitere Naturwissenschaft ODER Informatik ODER Mathematik	Naturwissenschaft

# Weitere Informationen

Übersicht über das Fächerangebot am OHG

## Zuordnung der Fächer zu den Aufgabenfeldern

Aufgabenfeld	Fach	Wählbar als					
		Schwerpunkt-fach	Prüfungsfach erhöhtes Niveau	4. oder 5. Prüfungsfach grundlegende Niveau	Nicht- Prüfungsfach zweijährig	Ergänzungs- fach	Wahlfach
A	Deutsch						
	Englisch						
	Französisch						
	Spanisch ab St. 6 oder 8						
	Spanisch oder Latein ab St. 11						
	Latein ab St. 6 oder 8						
	Russisch						
	Italienisch						
	Kunst						

Musik

Nur auf  
Ausnahme-  
antrag P5  
*nicht* als P4

Darstellendes  
Spiel

Nur P5 *nicht*  
als P4

**B**

Politik-Wirtschaft

Geschichte

Erdkunde

evang. Religion

kath. Religion

Werte u. Normen

Rechtskunde

Philosophie

**C**

Mathematik

Physik

Chemie

Biologie

Informatik

Seminarfach\*

Sport

= nicht wählbar am OHG

\* Das **Seminarfach** ist nicht wählbar. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler hat das Seminarfach bei seinem Tutor bzw. seiner Tutorin. Es ist keinem der klassischen Unterrichtsfächer zuzuordnen. Im Seminarfach werden allgemeine Arbeitstechniken, Präsentationsverfahren u. ä. vermittelt. Im zweiten Schulhalbjahr muss im Seminarfach eine Facharbeit geschrieben werden.

### Prüfungsfächer/Prüfungskurse

In den Prüfungsfächern müssen Kurse durchgehend in den beiden Jahrgängen der Qualifikationsphase belegt werden. Es können nur solche Fächer als Prüfungskurse gewählt werden, an denen die Schülerin/der Schüler in der Einführungsphase mindestens ein halbes Jahr am Unterricht teilgenommen hat. Die Prüfungsfächer sind vor Eintritt in die Qualifikationsphase festzulegen, können aber im Fall von P4 und P5 noch bis zum Ende der Q1 getauscht werden (mit Zustimmung der Schule).

Fächer (Sonderregelung s.u.)	Prüfungskurse	Art der Prüfung	Abiturgewichtung
P1 1. Schwerpunkt-fach			P1
P2 2. Schwerpunkt-fach	5-stündige Kurse mit erhöhtem Anforderungs-niveau	300-minütige schriftliche Abiturprüfung	doppelte Wertung aller Halbjahre
P3	Prüfungsfächer aus allen Aufgabefeldern (A, B, C),		einfache Wertung aller Halbjahre
P4	2 Prüfungsfächer aus De, Ma, Fremdspr.	3- stündige Kurse auf grundlegendem Anforderungs-niveau	220-minütige schriftliche Abiturprüfung

Sonderregelung im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt:

P1 Geschichte

P2 Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaft oder fortgeführte Fremdsprache

P3 2. Schwerpunktfach (= 2. B-Fach)

Sonderregelung Fremdsprache:

Eine Wahlsprache (aus der Sek. I) kann nur dann als P1 bis P3 gewählt werden, wenn ausreichende Noten am Ende der Einführungsphase und des Jahrgangs davor erreicht wurden.

Eine in der Eingangsphase neu begonnene Fremdsprache kann nur als P4 oder P5 gewählt werden und nur dann, wenn eine mindestens ausreichende Note am Ende der Klasse 11 vorliegt.

Bei Überspringen der 11. Klasse kann nur eine solche Fremdsprache als P1 bis P3 gewählt werden, die mindestens 4 Jahre in der Sek. I als Wahl- oder Wahlpflichtsprache betrieben wurde.

### Belegungsverpflichtung/Einbringungsverpflichtung

Für die Zulassung zum Abitur müssen bestimmte Fächer in der Qualifikationsphase belegt werden (Belegungsverpflichtung). Noten bestimmter Fächer aus der Belegungsverpflichtung werden bei der Berechnung der Abiturnote berücksichtigt, man sagt, sie werden ins Abitur eingebracht (Einbringungsverpflichtung). Die Einbringungsverpflichtungen sind für die verschiedenen Schwerpunkte im Folgenden zusammengestellt.

Zusätzlich zu den Einbringungsverpflichtungen muss jede Schülerin bzw. jeder Schüler

- 2 zusätzliche Halbjahre das Seminarfach,
- 4 zusätzliche Halbjahre Sport (... gilt nicht, wenn Sport Prüfungsfach ist.)

betreiben. Die Noten dieser Fächer müssen i. d. R. nicht / können jedoch bei der Abitureinbringungsverpflichtung berücksichtigt werden.

### Einbringungsverpflichtungen (zum Abitur)

(Die Zensuren der eingebrachten Halbjahre gehen mit in die Abiturnote ein.)

Im Block I müssen folgende Halbjahre in den jeweiligen Fächern eingebracht werden. Zusätzlich können weitere Kurse eingebracht werden. Dabei liegt die einzubringende Anzahl von Halbjahresnoten zwischen 32 und 36.

Sprachliches Profil	Musisch-künstlerisches Profil	Gesellschaftswissenschaftliches Profil	Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil	Sportliches Profil
4x Deutsch	4x Deutsch	4x Deutsch	4x Deutsch	4x Deutsch
4x 1. Fremdspr.	4x 1. Fremdspr.	4x 1. Fremdspr.	4x 1. Fremdspr.	4x 1. Fremdspr.
4x 2. Fremdspr.	4x Ku od. Mu (P1)			4x Sport
2x Geschichte	2x Geschichte	4x Geschichte	2x Geschichte	2x Geschichte
2x Politik-Wirt.	2x Politik-Wirt.	2x Politik-Wirt.	2x Politik-Wirt.	2x Politik-Wirt.
2x Ku, Mu od. DS	2x Ku, Mu od. DS	2x Ku, Mu od. DS	2x Ku, Mu od. DS	2x Ku, Mu od. DS
2x Rel. od. WN	2x Rel. od. WN	2x Rel. od. WN	2x Rel. od. WN	2x Rel. od. WN
4x Mathematik	4x Mathematik	4x Mathematik	4x Mathematik	4x Mathematik

4x eine	4x eine	4x eine	4x eine	4x eine
Naturwiss.	Naturwiss.	Naturwiss.	Naturwiss.	Naturwiss.
		2x eine zweite Nat. od Sprache	4x eine zweite Naturwiss.	2x eine zweite Nat. od Sprache
2x Seminar	2x Seminar	2x Seminar	2x Seminar	2x Seminar
2 Halbjahre in der Fremdsprache, die seit der 11. Klasse nachgeholt werden muss.				

### Überprüfen der Einbringungsverpflichtung

Zum **Überprüfen der Einbringungsverpflichtung** kann die unten vorbereitete Tabelle genutzt werden.

Alle Einbringungsverpflichtungen (s. o.) müssen dazu in die Tabelle eingetragen werden. Bleiben noch Felder in der Tabelle frei, so müssen zusätzliche Fächer nach freier Wahl dort aufgeführt werden.

Reicht der Platz nicht aus, um alle Halbjahre der Einbringungsverpflichtung dort unterzubringen, so müssen die Prüfungsfächer anders gewählt werden.

<b>Block I</b> (32-36 Halbjahresergebnisse)	Fach
	1. Hj. P1
	2. Hj. P1
	3. Hj. P1



4. Hj. P1

1. Hj. P2

2. Hj. P2

3. Hj. P2

4. Hj. P2

1. Hj. P3

2. Hj. P3

3. Hj. P3

4. Hj. P3

1. Hj. P4

2. Hj. P4

3. Hj. P4

4. Hj. P4

1. Hj. P5

2. Hj. P5

3. Hj. P5

4. Hj. P5

Seminar

Seminar
usw.
...
...
...

### Kooperation mit anderen Schulen (Klausurregelung)

Das Otto-Hahn-Gymnasium bietet in der Qualifikationsphase alle fünf möglichen Schwerpunkte an (sprachlich, musisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, naturwissenschaftlich, sportlich). Innerhalb der Schwerpunkte haben die Schülerinnen und Schüler maximale Wahlfreiheit: Wir bieten z.B. regelmäßig einen eA-Kurs in Musik an. Dieses große Wahlangebot ist nur durch Kooperation mit sechs weiteren Oberstufen in Göttingen möglich. D.h.: Einige unserer Schülerinnen und Schüler besuchen Unterricht in bestimmten Fächern an anderen Schulen. Dafür unterrichten wir Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen in Fächern, die dort nicht angeboten werden.

Diese Kooperation und Wahlfreiheit hat aber auch ihren Preis: Fällt an einer der kooperierenden Schulen Unterricht durch spezielle Veranstaltungen aus – z.B. durch Projektstage, Fahrten usw. – so sind automatisch alle anderen Schulen mit betroffen. Um die Unterrichtsstörungen durch derartige Veranstaltungen gering zu halten, sind regelmäßige Absprachen zwischen den Oberstufenkoordinatoren notwendig. Insbesondere müssen Klausurpläne für alle Schulen gemeinsam festgelegt werden und sind dann nicht mehr durch eine einzelne Schule zu verändern.

### Seminarfach, Tutoren

Das Seminarfach ist an das eA-Fach (1. bis 3. Prüfungsfach) eines jeden Schülers gebunden, das auf der Zeitleiste "EA 3" liegt. Die Seminarfachlehrerin/der Seminarfachlehrer ist automatisch Tutor/in der Schülerin bzw. des Schülers.

Die Schülerinnen und Schüler wählen sich ihren Seminarfachlehrer und Tutor aus einem Angebot von Lehrerinnen und Lehrern. Diesem Schülerwunsch wird möglichst entsprochen. Dieses ist aber nicht immer möglich.

Soll ich nach der 10. Klasse ein allgemeinbildendes Gymnasium besuchen?

**Ja,**

- wenn bei dir noch keine spezielle Begabung oder ein spezielles Interesse für einen beruflichen Tätigkeitsbereich erkennbar ist (z.B. Wirtschaft, Technik, Gesundheitswesen, Sozialwesen, Hotelfach);
- wenn klar erkennbar ist, dass bei dir eine musische Begabung vorliegt; in Klasse 11-13 wird am Gymnasium Darstellendes Spiel angeboten, in 12 und 13 Musik und Kunst als Schwerpunktfächer); es gibt außerdem noch Musik-Bands/ Theater-Ags;
- wenn du Sport im Abitur als Prüfungsfach wählen möchtest (mit einem naturwissenschaftlichen Schwerpunktfach gekoppelt);
- wenn du in der Oberstufe das sprachliche Profil wählen möchtest ( z.B. mit der Kombination Englisch/ Deutsch oder Englisch/ Französisch als Schwerpunktfächer);
- wenn deine Fähigkeiten im Fach Deutsch gut ausgebildet sind, d.h. du beteiligst dich aktiv am Unterricht, hast Interesse an Literatur und sonstigen Texten, zeigst eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit; hast Freude am Schreiben/ Interpretieren/ Diskutieren/ Abwägen;
- wenn du keine Angst hast, dich über längere Zeit mit abstrakten Inhalten (und nicht mit konkreten Anwendungen) zu beschäftigen; dies bedeutet z.T., lange Texte mit vielen Fremdwörtern zu lesen/ Wörter nachzuschlagen und sich den Inhalt Schritt für Schritt zu erarbeiten; dies ist z.B. in Klasse 12/13 im gesellschaftswissenschaftlichen Profil gefordert (Geschichte/Deutsch als vorgeschriebene Schwerpunktfächer);

Fachhochschulreife - Überprüfung des schulischen Teils

- Berechnung der Note zur Fachhochschulreife - schulischer Teil

Zur Zeit nicht abrufbar!

## Informationen zum allgemeinbildenden Gymnasium

- Funktion der 11. Klasse (Brücke, Vorbereitung auf Arbeit in Qualifikationsstufe, Aufholen von Kenntnisdefiziten, Kennenlernen von neuen Arbeitsweisen, von neuen Fächern, von wissenschaftlichen Methoden; Erkennen von möglichen Schwerpunkten für 12/13;
- Voraussetzung zum Eintritt in die Kl. 11 des Gymnasiums: Versetzung in Klasse 11, für Realschüler/innen der erweiterte Sekundarabschluss;
- Anmeldeverfahren: Termin im Februar; Auswahl nach Noten, Noten in SV/AV; regionale Zwänge; Schulkooperationen;  
ggf. Warteliste; nur begrenzte Anzahl von Plätzen; im Sommer noch ggf. Nachrücken möglich, wenn OHG-Schüler/innen der 10.Klasse nicht in die Kl. 11 versetzt werden;
- Besonderheiten der Einführungsphase: Studentafel (Stundenzahl), ca. 14 Fächer
- Versetzung am Ende der Klasse 11 (nur eine Wertung unter 5 Punkten erlaubt, bei 2 Unterwertungen müssen beide Leistungen ausgeglichen werden), Hauptfächer können nur untereinander ausgeglichen werden;
- Förderunterricht (z.B. Mathematik für schwache Schüler/innen) wird z.T. angeboten; eine Deutsch-"Methodenstunde" pro Woche;
- Berufspraktikum in Klasse 11 , davor 2 Projekttag Berufsorientierung
- Einführungstage in die Oberstufe im November

## Informationen zur Qualifikationsphase

[Informationen zur Qualifikationsphase](#)

## Leistenplan in der Qualifikationsphase

### Leistenplan für Q-Phase G9 ab Schuljahr 2019/20

Woche	Mo		Di		Mi		Do		Fr	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1./2. Std.	EA1		GA5		EA2		GA8		EA2	EA1
3./4. Std.	GA4		EA3		GA7		GA4	EA3	EA3	
5./6. Std.	EA2		GA6		GA10 (SemF)		EA1		GA9	
MP										
7./8. Std.	GA8	GA7	nFS A	GA9 u. nFS B	GA11 (sp)		GA6	GA5	GA10 (sp/rk)	
9./10. Std.	GA12 (sp)		GA13 (sp)		GA14 (SP A oder B) + (sp)		GA15 (sp)			

Beschluss d. AGOK vom 23.10.18

Leistenplan

## Leistenplan für Q-Phase G9 ab Schuljahr 2019/20

Woche	Mo		Di		Mi		Do		Fr	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
1./2. Std.	EA1		GA5		EA2		GA8		EA2	EA1
3./4. Std.	GA4		EA3		GA7		GA4	EA3	EA3	
5./6. Std.	EA2		GA6		GA10 (SemF)		EA1		GA9	
MP										
7./8. Std.	GA8	GA7	nFSa	GA9	GA11 (Sp)		GA6	GA5	GA10	Jura nFSb
9./10. Std	GA12 (Sp)		GA13 (Sp)		GA14 EA Sport A oder B-Woche		GA15 (Sp)			

Beschluss d. AGOK vom 23.10.18